

## Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck. Die Teilnahmebestätigung wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung oder durch Verrechnungsscheck, den sie Ihrer Anmeldung beifügen.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bei einer Absage Ihrerseits nach Erhalt der Teilnahmebestätigung wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erhoben.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsbeiträge umgehend erstatten. Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## Hinweise zur Veranstaltung

### Studienleitung

Hermann Simon  
Geschäftsführer  
Villa Lessing,  
Liberaler Stiftung Saar e. V.

Cornelia Holtmann  
Regionalbüroleiterin Wiesbaden,  
Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit  
Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
Telefon 0611.157567

### Seminarleitung

Frederik Sonner  
freddysonner@gmx.net  
Katharina Hiery  
katharina.hiery@live.de  
*Arbeitskreis Kultur  
der StipendiatInnen der  
Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit*

### Organisation

Stephanie Werle  
Villa Lessing,  
Liberaler Stiftung Saar e. V.  
Telefon 06 81.9 67 08-29  
stephanie.werle@villa-lessing.de

### Tagungsort

Villa Lessing  
Lessingstraße 10  
66121 Saarbrücken  
Telefon 06 81.9 67 08-0  
Telefax 06 81.9 67 08-25  
info@villa-lessing.de  
www.villa-lessing.de

### Tagungsbeitrag

95,-/65,- Euro (zzgl. 25,- Euro  
Einzelzimmerzuschlag)



VILLA LESSING  
*Ein Ort, wo Liberalismus lebt.*

# Kulturpolitik - Gratwanderung zwischen Notwendigkeit und Luxus? - Entwürfe einer liberalen Perspektive

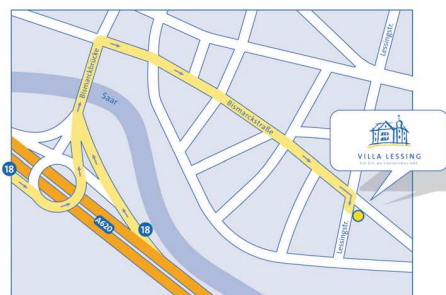
In Kooperation mit der

Friedrich Naumann  
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

## Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke,  
Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts,  
Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn  
„Saarbahn“ in Richtung Brebach,  
Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle  
„Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen,  
1. Querstraße links, Lessingstraße.



15.-17. Juni 2012  
Villa Lessing

Seminar

## Kulturpolitik – Gratwanderung zwischen Notwendigkeit und Luxus?

---

Was ist eigentlich „Kultur“, und welche Funktion übernimmt sie in einer liberalen Gesellschaft? Worin bestehen die Probleme von Kulturpolitik? Welche Rolle sollte der Staat übernehmen? Und was läuft falsch, was ist verbesserungswürdig? Und schließlich: was kann eine liberale Perspektive auf Kulturpolitik sein?

Parteiübergreifend weiß Politik nicht so recht, weshalb Kultur vom Staat gefördert werden sollte. Nur in einem Punkt ist man sich einig: sie nicht zu fördern, wäre falsch. Das allerdings lässt „Kultur“ auf einem wackeligen Standpunkt zurück: Ohne so recht zu wissen, was der „Mehrwert“ von Kultur ist, fehlt Politikern das Vokabular überzeugend zu begründen, weshalb man jährlich mehrere Millionen Euro dem Kultursektor zukommen lässt.

Mit dem Seminar wollen wir zunächst versuchen eine Bestandsaufnahme zu machen: Was ist der Status Quo der Kulturpolitik, wie stehen die verschiedenen Parteien, die Bundesregierung, verschiedene Länder und die EU zu dem Thema? Worin besteht die derzeitige Aufgabe der Politik im Hinblick auf Kultur?

Danach wird der Begriff „Kultur“ eingegrenzt, und bestimmt welche Aufgaben „Kultur“ oder ihre verschiedenen Sektionen wie Kunst, Theater, Oper, Sport in einer Gesellschaft übernehmen. Ein folgender Vortrag soll darstellen, dass Kultur womöglich volkswirtschaftlich gesehen nicht rentabel ist, allerdings einen immateriellen Beitrag zu einer Gesellschaft zu leisten vermag.

Durch die Auswertung der Bestandsaufnahme wird das Seminar zu ergründen versuchen, was die Probleme des derzeitigen Verhältnisses von Kultur und Politik sind. Ein Vortrag eines Kulturschaffenden wird die Perspektiven aus dem Alltag der Kul-

turpolitik aufbieten und zeigen, wo die Grenzen des aktuellen Systems liegen. Nach einer Beschäftigung mit Verbesserungsvorschlägen der Enquete Kommission „Kultur in Deutschland“ möchten wir Kulturförderung und Kulturpolitik aus dezidiert liberaler Perspektive erörtern.

### Freitag, 15. Juni 2012

bis

17.45 Uhr Anreise  
 18.00 Uhr Abendessen  
 19.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde und Erwartungen an das Seminar  
 19.45 Uhr Was ist Kultur?  
 Einführung und Problemabgrenzung, *Frederik SONNER & Katharina HIERY, Stipendiaten der Friedrich Naumann-Stiftung für die Freiheit*

### Samstag, 16. Juni 2012

ab

08.00 Uhr Frühstück  
 09.00 Uhr Impulsvortrag:  
 Kultur & Politik  
*Frederik SONNER & Katharina HIERY*  
 09.30 Uhr Aufteilung in Arbeitsgruppen zum Thema Kulturpolitik in:  
 - Parteiprogrammen  
 - Koalitionsverträgen  
 - Verfassungen  
 (dazwischen Kaffeepause)  
 12.00 Uhr Mittagspause  
 13.00 Uhr Aus der Sicht eines Kulturschaffenden:  
 Probleme der Kulturförderung und was kann man besser machen, *Dagmar SCHLINGMANN, Generalintendantin des*

*Saarländischen Staatstheaters (angefragt)*

14.00 Uhr Diskussion  
 14.30 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit  
 15.30 Uhr Kaffeepause  
 16.00 Uhr Probleme der Kulturförderung. Was läuft falsch, was kann man besser machen? Prof. Dr. Dieter HASELBACH, Professor für Soziologie an der Universität Marburg und einer der vier Autoren der Polemik „Der Kulturinfarkt“  
 17.00 Uhr Diskussion  
 18.00 Uhr Abendessen  
 Anschl. Kaminesgespräch mit Diskussion: Was ist der Wert von Kultur? Welche Aufgaben kommen ihr in einer Gesellschaft zu? Prof. Dr. Oliver SCHEYETT, Professor für Kulturpolitik und kulturelle Infrastruktur an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (angefragt)

### Sonntag, 17. Juni 2012

ab

08.00 Uhr Frühstück  
 09.00 Uhr Liberale Kulturpolitik – Eine Utopie?! Wege, Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven, *Dr. Christopher GOHL, Leiter der Abteilung Politische Planung, Programm, Analyse, FNFST (angefragt)*  
 10.00 Uhr Diskussion  
 11.00 Uhr Verfassen eines Abschlusspapiers, Seminauswertung, Feedback  
 12.00 Uhr Mittagessen und Abreise